

Lokal & Stark Aktionsleitfaden

Aktion Rote Hand 2018



 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de



Aktion Rote Hand gegen den Einsatz von Kindersoldaten in einem terre des hommes-Projekt in Kolumbien

**»Nein zum Krieg –
Ja zum Frieden«**

Machen Sie mit bei der Aktion Rote Hand!

Rote Hände:

das Symbol gegen den weltweiten Missbrauch von Kindern als Soldaten



Seit mehr als zehn Jahren werden weltweit rote Hände gesammelt. Hunderttausende Menschen haben damit gegen den fortgesetzten Einsatz von Kindern und Jugendlichen in Kriegen und bewaffneten Konflikten protestiert.



Die Rote Hand-Aktion organisieren ...

Detaillierte Hinweise findet Ihr dazu auf Seite 6 dieses Aktionsleitfadens und die lieferbaren Materialien für die Aktion auf Seite 10.

Die wichtigsten Organisationstipps in Kürze:

- Ein guter Zeitpunkt (z. B. einige Tage vor dem 12. Februar).
- Ein Ort mit viel Publikumsverkehr.
- Genügend motivierte und freundliche Helfer, denn die Leute sollen gern an der Aktion teilnehmen.
- Papier, Farbe, Pinsel zum Auftragen, Tapetentisch, Wasser zum Händesäubern, Handtücher, Wäscheleine und Klammern zum Trocknen der Blätter, Tee zum Aufwärmen.
- Stifte zum Signieren und für die Forderungen, Wünsche, Bitten.
- Infomaterial, um die Menschen von terre des hommes zu überzeugen.

... und an Politiker aus Eurer Stadt übergeben

In früheren Jahren bereits haben wir die roten Hände erfolgreich an verschiedene prominente Politiker überreicht, z. B. den Bundespräsidenten, den Bundesaußenminister und den UN-Generalsekretär Ban Ki Moon.

Jetzt wollen wir den Schwerpunkt auf lokale Aktionen mit Abgeordneten vor Ort legen, die in der Breite besonders wirksam sind, denn

- sie finden in vielen verschiedenen Orten statt,
- die lokale Presse berichtet oft ausführlich und mit Bild,
- die örtlichen Politiker haben ein offenes Ohr für Anliegen aus ihren Wahlkreisen und manche werden, z. B. als Europa- oder Bundestagsabgeordnete, aktiv - worüber wiederum die Presse berichtet.

Wichtig: Anmeldung an terre des hommes schicken und Fotos einstellen!

Wir können Euch unterstützen, wenn wir von Eurer Aktionsidee wissen. Kurz vor dem 12. Februar veröffentlicht terre des hommes eine bundesweite Pressemeldung. Oft fragen dann Lokalmedien bei uns an und erkundigen sich nach Aktionen in ihrem Verbreitungsgebiet. Wir geben dann gern Eure Adresse als Ansprechpartner weiter. Darüber hinaus nutzen viele Organisationen die von uns eingerichtete Website www.redhandday.org. **Ladet dort unbedingt ein Foto eurer Aktion und die Zahl der gesammelten Handabdrücke hoch - denn nur dann werden sie weltweit mitgezählt!**

Weltweit: Rote Hand Aktion in einem kolumbianischen Projekt von terre des hommes.

Foto: Britta Gohl, Simon Bösterling



Warum gibt es in jedem Februar die Aktion Rote Hand?

Vor 14 Jahren, am 12. Februar 2002, trat das sogenannte Kindersoldatenprotokoll der Vereinten Nationen in Kraft. Damit wurde erstmals

eindeutig geregelt, dass Zwangsrekrutierung und Wehrpflicht für noch nicht 18-jährige Kinder und Jugendliche illegal ist. Wer trotzdem Kinder in den Krieg schickt, ist ein Kriegsverbrecher und kann vom Internationalen Gerichtshof mit lebenslangem Freiheitsentzug bestraft werden. Ehemalige Kommandeure bis hin zu Staatspräsidenten sind deswegen schon zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt worden.

167 Staaten haben diesen wichtigen Menschenrechtsvertrag inzwischen gezeichnet und schützen damit ihre Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren vor Zwangsrekrutierung und Wehrpflicht. Nur 30 Länder haben das Zusatzprotokoll noch nicht anerkannt.

Internationales Recht ist unverzichtbar, um staatlicher Willkür klare Grenzen zu setzen. Es ist aber nicht ausreichend, um wirklich alle Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen. Die Zahl der skrupellosen Kriegsherren ist groß: Noch immer schicken staatliche Armeen, aber auch zahlreiche Rebellengruppen, Milizen oder Paramilitärs hunderttausende Kinder in den Kampf - in Afrika, Südamerika, Asien und im Nahen Osten.

Mit der Aktion Rote Hand erinnern terre des hommes, unsere Partner und viele andere Organisationen weltweit an das fortwährende Unrecht, dem Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind und fordern von den Regierungen, dass sie die Einhaltung des Zusatzprotokolls durchsetzen. Außerdem fördern wir - oft schon seit langer Zeit - Projekte und Programme zur Verhinderung von Rekrutierungen und zur Reintegration von ehemaligen Kindersoldatinnen und Kindersoldaten.

Projekte

terre des hommes fördert Projekte und Partner, die sich gegen die Rekrutierung von Kindern und für Kindersoldaten engagieren. Sie nehmen dabei oft hohe persönliche Risiken auf sich.

Benposta, Coalico, Conpaz und Justicia Y Paz, Kolumbien

Der Friedensvertrag zwischen der FARC-Guerilla und der kolumbianischen Regierung ist ein Fortschritt. Unsere Partnerorganisationen Coalico und Conpaz waren direkt in die Verhandlungen einbezogen und haben dafür gesorgt, dass das Thema der Kindersoldaten bei der FARC nicht unter den Tisch fiel und dass diese jetzt in einem speziellen Programm Unterstützung bekommen. Die FARC wurde entwaffnet, doch die anderen Konfliktparteien kämpfen weiter. Bei der ELN- und der EPL-Guerilla und den rechten Paramilitärs und kriminellen Banden gibt es weiter viele Kindersoldaten, viele Mädchen und Jungen sind in Gefahr, von den bewaffneten Gruppen in den Konflikt hineingezogen zu werden. Unsere Partnerorganisationen Benposta, Coalico, Conpaz und Justicia Y Paz helfen dabei, die Rekrutierung zu verhindern und kümmern sich auch um ehemalige Kindersoldaten, die fliehen konnten. Viele von ihnen sind traumatisiert und müssen zunächst einmal in Sicherheit gebracht werden, denn häufig können sie nicht zu ihren Familien zurück und haben keinerlei Perspektive.



In den Schutzzentren von Benposta können sie zur Ruhe kommen, sind sicher vor dem Militär und Guerillagruppen, werden psychologisch und juristisch betreut, können zur Schule gehen oder eine Berufsausbildung machen. Conpaz und Justicia Y Paz unterstützen Friedensgemeinden und Jugendnetzwerke vor Ort und helfen dabei, Jugendliche vor Rekrutierung zu schützen und ehemalige Kindersoldaten in die Gemeinden zu reintegrieren.

Birthdev, Philippinen

Im Süden der Philippinen liegt die Insel Mindanao, sie ist etwa so groß wie Bayern und Hessen zusammengenommen und hat 22 Millionen Einwohner. Seit mehr als 30 Jahren flammen dort immer wieder bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Regierungstruppen und muslimischen Rebellen auf, die für eine weitgehende Autonomie ihrer Region kämpfen. In 2014 wurde ein Friedensabkommen unterzeichnet, der Erlass eines entsprechenden Gesetzes hat sich verzögert und steht noch aus.

terre des hommes unterstützt die Organisation Birthdev, die sich auf Mindanao um die Opfer des Bürgerkriegs kümmert. Frauen und Kinder, die Gewalt erlitten haben, aber auch ehemalige Kindersoldaten werden psychologisch und sozial betreut. Kinder bekommen die Möglichkeit, wieder zur Schule zu gehen, die Jugendlichen können einen Beruf lernen und neue, friedliche Wege in ein ziviles Leben gehen.

Equality Myanmar, Myanmar (Burma)



Seit vielen Jahren gehört das Menschenrechtsinstitut Burma (HREIB), inzwischen umbenannt in Equality Myanmar (EM), zu den von terre des hommes geförderten Partnerorganisationen. Mit Studien, Videos, Comics und (Rote Hand)- Aktionen klärt die Organisation über den fortgesetzten Missbrauch von Kindern als Soldaten in Burma auf - in Schulen, in den Konfliktgebieten, gegenüber dem Militär. Sie informiert die Vereinten Nationen und die nationale und internationale Presse, verhandelte mit bewaffneten Gruppen und hat so in mehreren Fällen die Beendigung der Rekrutierung von Kindern erreicht. Außerdem führt Equality Myanmar mit Unterstützung von terre des hommes ein Friedenserziehungs-Programm an Schulen durch.

Schwerpunkt 2018: »Keine Waffen in Kinderhände - Waffenexporte stoppen«

Noch immer sind hunderttausende Kinder weltweit gezwungen mit der Waffe in der Hand zu kämpfen - in Syrien, im Jemen, in Afghanistan, Burma, Indien, Kolumbien, dem Kongo und vielen anderen Ländern und Regionen. **Oft stammen diese Waffen aus deutscher Produktion, wurden mit Genehmigung unserer Regierung in diese Kriegs- und Krisengebiete geliefert** und gelangten dann - legal oder illegal - in die Hände der Kinder und Jugendlichen.

Nach der Kalaschnikow ist das deutsche G3 von Heckler & Koch mit 10 Millionen Exemplaren das am weitesten verbreitete Sturmgewehr der Welt. Es wird oder wurde in mindestens 15 Ländern in Lizenz produziert, heute beispielsweise immer noch in Saudi-Arabien, Iran, Pakistan und der Türkei. In Saudi-Arabien wird außerdem eine G36-Gewehrfabrik von Heckler & Koch aufgebaut. **Allein durch Waffen von Heckler & Koch sterben Schätzungen zufolge mehr als 100 Menschen pro Tag.**

Der aktuelle Rüstungsexportbericht der Bundesregierung weist aus, dass in 2016 Kleinwaffen (Sturmgewehre, Pistolen, etc.) im Wert von fast 50 Millionen Euro aus Deutschland exportiert wurden - etwa 10 Mal so viel wie im Jahr 1996. Damit ist Deutschland weiter der zweitgrößte Exporteur von Kleinwaffen, den „Massenvernichtungswaffen des 21. Jahrhunderts“ (Zitat UN-Generalsekretär Ban Ki Moon). Einer der Hauptimporteure deutscher Rüstungsgüter ist die für massive Menschenrechtsverletzungen bekannte und im Jemen kriegführende Regierung Saudi-Arabiens. Etwa ein Drittel der Kämpfer im Krieg im Jemen sind minderjährig. Auch die Kämpfer des IS (Islamischer Staat), darunter Minderjährige, kämpfen mit deutschen Waffen.

Die Überflutung von Krisengebieten mit deutschen Waffen muss dringend gestoppt werden, zum Schutze von Kindern und Jugendlichen!

Seit 2002 ist es geltendes Völkerrecht, dass Kinder und Jugendliche keine Soldaten sein sollen und dass ihre Rekrutierung ein Kriegsverbrechen ist. Seitdem haben hunderttausende Menschen mit der »Aktion Rote Hand« gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten protestiert. Viele terre des hommes-Gruppen nahmen mit fantasievollen Aktionen daran teil.



Am 12. Februar 2018 ist wieder der »Red Hand Day«. **Themenschwerpunkt** ist diesmal:

»Keine Waffen in Kinderhände - Waffenexporte stoppen!«

Jetzt mitmachen und anmelden!

Sammelt möglichst viele namentliche rote Handabdrücke und übergebt oder sendet sie an Lokalpolitiker oder die Vorsitzenden der im Bundestag vertretenen Parteien.

Protestiert mit großen roten, selbstgemachten Händen am oder kurz vor dem Red Hand Day.

Wie könnt Ihr eine Rote-Hand-Aktion durchführen?

1. Zeitpunkt der Aktion

Dann, wenn es passt. Die Rote-Hand-Aktion kann das ganze Jahr über gemacht werden. Besonders gut passt es am oder um den internationalen Kindersoldaten-Gedenktag herum. Das ist jedes Jahr der 12. Februar, der so genannte »Red Hand Day«.

2. Ort der Aktion

- Ganz klassisch: In der Fußgängerzone
- In Schulen, z. B. bei Veranstaltungen. Sprecht bekannte Lehrer an oder wendet Euch schriftlich/telefonisch an die Schulen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Schulen für das Thema »Kindersoldaten« ein offenes Ohr haben.
- Bei Festen, öffentlichen und privaten Veranstaltungen (ggf. nicht vergessen, vorher eine offizielle Genehmigung einzuholen!)
- An besonderen Orten: also z. B. vorm Rathauseingang, damit die Politiker und Angestellten bei ihrer Ankunft noch ihre rote Hand abgeben können.

3. Rote Hände sammeln

- Mit dem beiliegenden Anmeldebogen anmelden.
- Handabdrücke auf DIN A4-Papier (eine Hand + Unterschrift + Botschaft pro Papier!) sammeln. Benötigt werden dazu:
 - Rote Fingerfarbe (ist mit Wasser auswaschbar), Pinsel, DINA4-Papier, Gläser zum Pinselwaschen, Tisch, Wäscheleine, Klammern zum Trocknen der Blätter, warmes Wasser zum Händewaschen, Handtücher, Abdeckfolie oder Zeitungspapier, ggf. für die Helfer alte Hemden zum Schutz der Kleidung.
 - Stifte für persönliche Botschaften der Teilnehmer, z. B. »Kinder sind keine Soldaten!«. Außerdem sollten noch der Name und Ort auf den DIN A4-Papieren mit den roten Handabdrücken geschrieben werden.
- Schön ist es immer, wenn der Aktionsstand vor Ort dekoriert ist, also z. B. weitere rote Hände an einer Wäscheleine sowie Fotos früherer Aktionen dort aufgehängt werden oder die bei terre des hommes erhältlichen Plakate wie z. B. »Kinder sind keine Soldaten«.
- Genügend Infomaterial, Broschüren und Flyer mitnehmen. Dazu einfach die beigefügte Materialbestellliste ausfüllen und einsenden oder faxen oder Material im Internet bestellen. (s. Seite 8)
- **Unbedingt: Fotos machen und ein Foto auf www.redhandday.org einstellen und die Zahl der von euch gesammelten Handabdrücke angeben - nur dann werden sie weltweit mitgezählt!**
- Wenn Ihr wollt, könnt Ihr auch ein Video von der Aktion drehen und bei YouTube hochladen (Bitte informiert uns darüber!) bzw. bei uns einschicken und wir laden das dann auf YouTube oder facebook hoch.

4. Zweck der Aktion: Öffentlichkeitsarbeit

Durch Berichterstattung ver Hundertfacht sich die Wirkung Eurer Aktion. Um bei der Pressearbeit erfolgreich zu sein, haben sich folgende Dinge bewährt:

- Rechtzeitig einen Presse- und Medienverteiler (Radio, Lokalfernsehen) aufbauen, mit E-Mail und Telefonnummern der Redakteure.



Foto: Seligenthal
Privat

- Einen feste Ansprechpartner für Pressekontakte in Eurem Team festlegen und für die Medienvertreter erreichbar sein.
- Frühzeitig die Presse zur Aktion einladen und wenige Tage vor der Aktion noch einmal nachfassen. Am besten anrufen und konkret nachfragen, ob jemand kommen kann.
- Ladet lokale Politiker (z. B. den Bürgermeister, die Stadtverordneten) ein. Wenn Politiker bei Eurer Aktion dabei sind, unbedingt der Presse mitteilen! Lokalprominenz am Stand ist für die Presse auch ein Grund für einen Bericht und umgekehrt legen Politiker Wert auf Berichterstattung.
- Unterstützen können Euch bei Eurer Medienarbeit eine Muster-Pressemitteilung, die nur noch auf Eure lokalen Gegebenheiten hin angepasst werden muss (bei terre des hommes Ende Januar erhältlich) sowie die Materialien von terre des hommes (Tabelle ab S.10).
- Kurze Information vorbereiten und ausreichend Infomaterial zur Aktion mitnehmen oder auf Anfrage versenden.
- Fotos von der Aktion machen. Unbedingt Prominente bei der Aktion fotografieren (z. B. Politiker, wie sie einen Handabdruck machen)
- Namen der anwesenden Journalisten aufschreiben und ggf. nachhaken.
- Bereitet Euch darauf vor, Eure Forderungen zu übergeben und der Presse erläutern zu können.

5. Wohin mit den gesammelten roten Händen?

Nach der Aktion ist vor der Übergabe: Auch die Ergebnisse der Aktion können öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Geeignete Empfänger im Rahmen einer Übergabe sind: Bundestags-, Landtags- oder Europa-Abgeordnete Eures Wahlkreises, insbesondere der Regierungsparteien. Denn die Bundesregierung kann die deutschen Rüstungsexporte jederzeit stoppen, bisher fehlt dazu leider der politische Wille. Auf unserer Webseite findet ihr einen Musterbrief für die Übergabe und die Forderungen der Aktion Rote Hand, die mit übergeben werden sollten. Die Politiker sollen sich für die Forderungen einsetzen, insbesondere für den Stopp der deutschen Waffenexporte, und politisch dazu aktiv zu werden. Wichtig: Vereinbart mit den politischen Vertretern, dass Ihr über die anschließenden Aktivitäten informiert werden möchtet und eine Rückmeldung erhaltet.

Aktion Rote Hand 2018

Anmeldung für die terre des hommes
Pressearbeit und zum Eintrag auf der
Aktionskarte im Internet



terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Andreas Rister
Referat Verein
Ruppenkampstr. 11a
49084 Osnabrück

Telefon: 05 41/71 01-122
Telefax: 05 41/70 72 33
E-Mail: a.rister@tdh.de

Name der Arbeitsgruppe, des KinderrechtsTeam, der Schulklasse/Schule:		
Name der Kontaktperson (für terre des hommes und ggf. für Journalisten):		PLZ/Ort:
Tel. (privat):	ggf. Tel. (dienstlich):	E-Mail:
ggf. Handynummer:	Fax:	Eventuell zweite Kontaktperson (Name und Telefonnummer) für etwaige eilige Nachfragen:
Wir/ich habe(n) <input type="checkbox"/> schon einmal an der Aktion »Rote Hand« teilgenommen <input type="checkbox"/> (Zutreffendes bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> noch nie teilgenommen		

Bitte wenden.

Folgende Aktion haben wir geplant:

(Wenn sich zwischenzeitlich etwas ändert, dann bitte nochmal kurz bei uns melden.)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Wir machen mit bei der Rote Hand-Aktion. Zudem machen wir... <input type="checkbox"/> einen Infostand <input type="checkbox"/> eine Unterrichtseinheit zum Thema »Kindersoldaten« <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:		Nähere Beschreibung der geplanten Aktion (sofern möglich):	
Datum der Aktion:		Dauer (Uhrzeit von/bis):	
Anzahl Teilnehmer/davon Kinder:		Ungefähres Alter der Kinder:	
Ort der Aktion (Ort, Straße, Hausnummer). Bitte genau angeben (auch Hausnummer!):			
Weitere Teilnehmer (z. B. Name der Schulklasse und Schule, Name des KinderrechtsTeams etc.):			
Am Aktionstag sind wir erreichbar unter folgender Handy-Nr.:		So bin ich auf die Aktion aufmerksam geworden:	

Bitte macht Bilder von Eurer Aktion und ladet ein Foto auf <http://www.redhandday.org> hoch und gebt dort die Zahl der von euch gesammelten Handabdrücke an - nur dann werden sie weltweit mitgezählt!

Danke!


Material für die Aktion Rote Hand

Name der Arbeitsgruppe bzw. Schule:.....

Name der Kontaktperson:

Straße/Hausnr./PLZ/Ort:.....

Telefon:..... E-Mail:

Bestellungen schicken an: terre des hommes, Logistik, Ruppenkampstraße 11a, 49084 Osnabrück

 oder per E-Mail: logistik@tdh.de - Telefax: 05 41/70 72 33 - Telefon: 05 41/71 01-104

Produktname	bestellen bei / Bestellnummer	Preis	Menge
Infobroschüre über terre des hommes	terre des hommes (tdh) / 301.1294.11	kostenlos	
Aktionsfalter »Aktion Rote Hand«	tdh / 000.2190.00	kostenlos	
Studie „Kleinwaffen in Kinderhänden - Deutsche Rüstungsexporte und Kindersoldaten“	tdh / 301.1400.00	Kostenlos	
Broschüre „Kinder im Visier“ - wie die Bundeswehr Minderjährige als Soldaten rekrutiert und an Schulen wirbt	tdh /	kostenlos	
Poster »Aktion Rote Hand«, DIN A2	tdh / 601.9105.00	kostenlos	
Poster »Kinder sind keine Soldaten« DIN A1	tdh / 601.9113.00	kostenlos	
Poster „Hilfe für Kriegskinder DIN A1, siehe Rückseite	tdh / 601.9132.00	kostenlos	
Plakatserie »Kinder in bewaffneten Konflikten« (9 Plakate, DIN A1)	tdh / 601.9065.01	kostenlos	
Plakatserie »Wir Kinder wollen Frieden - Kinderbilder aus Kolumbien« (16 Plak. A1)	tdh / 601.9110.00	kostenlos	
Unterrichtseinheiten »Kinder im Krieg«, »Kindersoldaten«, »Werbung Bundeswehr«	www.tdh.de/schule.html (Download)	kostenloser Download	
Material zum Thema „Bundeswehr und Minderjährige“	www.tdh.de/schule-ohne-militaer	Kostenloser Download	
Studie „Impact of Conflict on Children in Assam and Manipur States of India“	https://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/kinder-im-	Kostenloser Download	

Englische Studie, Zusammenfassung und Empfehlungen auch auf deutsch	krieg/materialien-links-adres-sen.html		
Diverse Filme zum Thema „Kinder im Krieg“, u.a.: - „Kindersoldaten“ (6 Min.), Animationsfilm - „Aktion Rote Hand“ (3 Min.) - „Weg zum Frieden - Kindersoldaten in Burma“ (12 Min.) - „Was hat die Armee aus mir gemacht“ (9 Min.)	https://www.youtube.com/user/tdhdeutschland Rubrik „Kinder im Krieg“	kostenloser Download	
Banner »terre des hommes«	tdh / 901.4991.00	kostenlos (zur Ausleihe)	max. 1
Spendendose zum Spenden-sammeln	tdh / 902.2704.00	kostenlos (zur Ausleihe)	

Weitere Infos und kostenloser Download aller Materialien:

<http://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/kinder-im-krieg/materialien-links-adres-sen.html>

Großplakat

8x5 m zur Ausleihe

Bitte rechtzeitig reservieren, Einzelstück

Info: a.rister@tdh.de

0541/7101122



Weltweite Aktions-seite:

www.redhandday.org

Bitte ladet hier ein Foto eurer Aktion und die Zahl der von euch gesammelten Hände hoch!

Plakate



Kostenlos, DIN A1
Bestell.Nr. 601.9132.00



Kostenlos, DIN A1
Bestell.Nr. 601.9113.00



Kostenlos, DIN A 2
Bestell.Nr. 601.9105.00



Plakatserie mit Kinderzeichnungen aus Kolumbien, 16 Plakate DIN A1
Bestell.Nr. 601.9110.00



Plakatserie Kinder in bewaffneten Konflikten, 9 Plakate DIN A1
Bestell.Nr. 601.9065.01